



Schmelztiegel Andalusien

Kulturelle Nahtstellen von Islam und Christentum

Das paradiesische Andalusien war seit jeher Anziehungspunkt fremder Völker. Doch die bedeutendsten Kunst- und Bauwerke entstanden in der fast 800 Jahre langen Herrschaft der maurischen Kalifen. Landschaft und Architektur, zauberhafte Paläste, maurische und christliche Burgen, aus Moscheen entstandene Kirchen sowie pulsierende Städte zeigen uns die kulturellen Nahtstellen von Islam und Christentum.



Pablo Diener

Reiseleitung

Dr. Pablo Diener wurde in zwei Kulturen gross: Geboren wurde er in Chile, Kunstgeschichte hat er in Zürich studiert, und er lebte in Spanien und in Mexiko. Seine Liebe für die iberische und iberamerikanische Kultur führt ihn immer wieder nach Spanien.

1. Tag / Do

Málaga: Unser Rundgang durch die charmante Stadt führt zum «Maurenpalast» und zur Kathedrale. Besichtigung des Picasso-Museums und Abendessen auf dem Monte Gibralfaro.

2. Tag / Fr

Hoch auf einem Felsen sehen wir Ronda, wo Carlos Saura seinen *Carmen*-Film drehte und eine der ältesten Stierkampfarenen liegt. Auf der hügeligen Route der weissen Dörfer halten wir in Grazalema, dem «pueblo blanco», und in Arcos.

3. Tag / Sa

Auf einer Landzunge im Meer liegt das schmucke Cádiz, berühmt für seine Bauten und Malereien im südspanischen Barockstil. Durch die Ebenen des Guadalquivir erreichen wir Lebrija mit seiner zur Kirche umgebauten Almohadenmoschee.

4. Tag / So

Ausflug zum Kloster La Rábida und nach Palos an der Mündung des Río Tinto, von wo aus 1492 Kolumbus aufbrach. In Niebla, der ehemaligen Hauptstadt eines islamischen Kleinreichs, umrunden wir die Stadtmauern und besichtigen den aus einer Moschee entstandenen Kirchenbau.

5. Tag / Mo

In Sevilla spazieren wir am Guadalquivir entlang zur Stierkampfarena und zum Hospital de la Caridad, einem Paradebeispiel des andalusischen Barocks. Anschließend besuchen wir die prächtige Kathedrale mit der Giralda. Der Alcázar wurde sowohl von maurischen als auch von christlichen Herrschern genutzt. Die Casa de Pilatos aus dem 16. Jahrhundert zeigt die Vermischung von islamischer Kunst, Gotik und Renaissance. Abends Besuch einer Vorführung andalusischer Musik im Flamencomuseum der Tänzerin Cristina Hoyos.

6. Tag / Di

Bevor wir Sevilla verlassen, besuchen wir das Museo de Bellas Artes, das eine der besten Sammlungen der Kunst der spanischen Malerei des 17. Jahrhunderts

beherbergt. Fahrt nach Carmona. Hier besuchen wir den reizvollen Patio de los Naranjos in einer zur Kirche umgebauten Moschee. Fahrt nach Granada.

7. Tag / Mi

Mit der Alhambra besitzt Granada eines der schönsten arabischen Bauwerke der Welt. Mexuar, Diwan, Harem, der Myrten- und der Löwenhof sind Prunkstücke arabischer Ornamentik! Ein Bummel durch das reizvolle Quartier Albaicín rundet den Tag ab.

8. Tag / Do

Freier Tag oder Ausflug nach Guadix, La Calahorra sowie nach Purullena.

9. Tag / Fr

Eindrucksvoll: die engen Gassen des Seidenbasars in Granada, die Kathedrale sowie die Gräber Philipps des Schönen und Johannas der Wahnsinnigen. Lassen wir uns von den Gärten des Generalife verzaubern! Wir besuchen das Hieronymitenkloster und den Renaissancepalast Karls V.

10. Tag / Sa

Córdoba: Die Hauptstadt des Kalifen besitzt eines der wertvollsten Zeugnisse des Islams, die einst grösste Moschee, die dank eingebauter Kathedrale bis heute erhalten blieb. Ausflug zu den ausgedehnten Palastruinen von Medina Azahara.

11. Tag / So

Fahrt nach Málaga und Flug nach Zürich.

Termin

17. bis 27. März 2022 (Do bis So)

Preise

ab/bis Zürich CHF 3980.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 860.–

Leistungen

- Flug Zürich–Málaga retour
- bequemer Bus, Eintritte und Besichtigungen
- ausgesuchte Mittelklassehotels, Halbpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 14, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Mezquita in Córdoba. Foto z.V.g.



Der Löwenbrunnen in der Alhambra. Foto z.V.g.